

Heilstatsachen (15)

Heilstatsachen (5)

Autor: Edward Dennett

Heilstatsachen (5)

Wie wird ein Mensch von neuem geboren? Dies ist im Wesentlichen die Frage, die Nikodemus dem Herrn Jesus stellt: «Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er etwa zum zweiten Mal in den Leib seiner Mutter eingehen und geboren werden?» (Joh 3,4).

So wie Nikodemus fragt und eine Möglichkeit vorstellt, will er eigentlich sagen: Ist es überhaupt möglich, dass jemand von neuem geboren wird? Anstatt darauf zu antworten, zeigt ihm der Herr die Art und Weise auf, wie ein Mensch von neuem geboren wird. «Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen» (V. 5).

Das Wasser

Eine grosse Schwierigkeit ist dadurch entstanden, dass man von allen Seiten her die Bedeutung dieses Symbols verdrehen wollte. Ritualisten verschiedener Schattierungen haben hartnäckig versucht, ihre falsche Lehre von der Wiedergeburt durch die Taufe auf diese Bibelstelle abzustützen. Wenn wir uns aber nur auf das beschränken, was die Bibel sagt, verschwindet dieses Problem.

Offensichtlich konnte von Nikodemus erwartet werden, dass er den Sinn der Aussage des Herrn erfasste. Denn als er erneut fragte: «Wie kann dies geschehen?», antwortete ihm der Herr: «*Du bist der Lehrer Israels und weisst das nicht?*» (V. 9.10). Wenn wir in einem der Propheten nachschlagen (dessen Aussagen Nikodemus als Lehrer Israels hätten bekannt sein müssen), finden wir dort eine eindeutige Vorankündigung dieser Belehrung des Herrn. Als Gott durch den Propheten Hesekiel von der zukünftigen Wiederherstellung Israels sprach, sagte Er Folgendes: «Ich werde reines Wasser auf euch sprengen, und ihr werdet rein sein; von allen euren Unreinigkeiten und von allen euren Götzen werde ich euch reinigen. Und ich werde euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres geben; und ich werde das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. Und ich werde meinen Geist in euer Inneres geben; und ich werde bewirken, dass ihr in meinen Satzungen wandelt und meine Rechte bewahrt und tut» (Hes 36,25-27).

In diesem Abschnitt finden wir die gleiche Verknüpfung des Wassers mit dem Heiligen Geist. Auf ihre Anwendung hin erfolgt ein radikaler Wechsel, was durch den Begriff «ein neues Herz» angedeutet wird. Ausserdem wird in Hesekiel 36 das Wasser in einem Sinn verwendet, der den Israeliten sehr gut bekannt war – nämlich in Verbindung mit der Reinigung.

Im Blick auf dieses Zitat können wir uns fragen, welche Bedeutung das Wasser hat. In Psalm 119,9 lesen wir die Frage: «Wodurch wird ein Jüngling seinen Pfad in Reinheit wandeln?» Unmittelbar darauf folgt die Antwort: «Indem er sich bewahrt nach deinem Wort.» Im Neuen Testament lesen wir von der «Waschung mit Wasser durch das Wort» (Eph 5,26). Und: «Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe» (Joh 15,3; siehe auch Joh 13,5-11). Wasser ist ein gut bekanntes Bild vom Wort Gottes.

An anderen Stellen wird das Wort Gottes mit der Neugeburt verknüpft. «Nach seinem eigenen Willen hat er uns durch das Wort der Wahrheit gezeugt» (Jak 1,18). «Die ihr nicht wiedergeboren seid aus verweslichem Samen, sondern aus unverweslichem, durch das lebendige und bleibende Wort Gottes; denn <alles Fleisch ist wie Gras, und all seine Herrlichkeit wie des Grases Blume. Das Gras ist verdorrt, und die Blume ist abgefallen; das Wort des Herrn aber bleibt in Ewigkeit.> Dies aber ist das Wort, das euch verkündigt worden ist» (1. Pet 1,23-25). Der Apostel Paulus macht eine Anspielung auf das gleiche Thema, wenn er den Korinthern schreibt: «In Christus Jesus habe *ich* euch gezeugt durch das Evangelium» (1. Kor 4,15). So ist das Wort Gottes, das im Evangelium gepredigt wird, das erste Mittel zur Neugeburt, das der Herr hier im Bild des Wassers vorstellt.

Der Heilige Geist

«Der Geist ist es, der lebendig macht» (Joh 6,63). «Der Buchstabe tötet, der Geist aber macht lebendig» (2. Kor 3,6). Der Geist handelt mit dem Wort Gottes und durch das Wort Gottes, wenn Er die geistlich toten Seelen lebendig macht. So werden sie von neuem geboren. Das Wort kann dies nicht ohne das Eingreifen des Heiligen Geistes bewirken. Aber der Geist bedient sich des Wortes Gottes als Werkzeug, um die Seelen vom Tod in das Leben zu führen, indem Er in ihnen gleichzeitig eine neue Natur und ein neues Leben schafft. Die Bibel gibt uns verschiedene Beispiele dieser Tatsache.

Das wohl eindrücklichste sehen wir am Tag der Pfingsten: Menschen, die sich am Tod des Herrn Jesus schuldig gemacht hatten, waren um Petrus und die anderen Apostel versammelt. Petrus verkündigte ihnen das Wort Gottes und sagte ihnen: «Das ganze Haus Israel wisse nun zuverlässig, dass Gott ihn sowohl zum Herrn als auch zum Christus gemacht hat, diesen Jesus, den *ihr* gekreuzigt habt» (Apg 2,36). Am Anfang des Kapitels, als das Herabkommen des Heiligen Geistes geschildert wird, heisst es von den Gläubigen: «Sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.» Petrus

sprach also in der Kraft des Heiligen Geistes. Der gleiche Geist bekleidete das verkündigte Wort Gottes mit einer gewaltigen Kraft, so dass viele Menschen von neuem geboren wurden. Diese Wirkung in ihnen wurde durch die Tatsache bestätigt, dass es heisst: «Als sie aber das hörten, drang es ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den übrigen Aposteln: Was sollen wir tun, Brüder?» (V. 37). Ebenso verhält es sich heute, wenn Menschen von neuem geboren werden. Es geschieht immer durch den Geist und durch das Wort Gottes. Es gibt keinen anderen Weg.